

10. 11. 1943
~~10. 11. 1943~~

boratorium. Ich erhalte das vom Oberbefehlshaber Südwest tariflich festgesetzte Gehalt.

Ich bitte um weitere Beurlaubung oder sonstige Klärung meiner Stellung und um Regelung meiner Gehaltsfrage in der Zeit vom 1. November 1943 bis 30. Juni 1944.

Beiliegend übersende ich eine Bescheinigung

Pommersfelden, 12. Mai 1944
Sehr geehrtes Fräulein Ehlers!
Sie haben ohne meine Genehmigung und ohne von mir beurlaubt zu sein, den Dienst beim Deutschen Historischen Institut in Rom am 1. Oktober aufgegeben, sich dem Stabe des Oberbefehlshabers Süd zur Verfügung gestellt und stehen seit dem 1. Oktober 1943 im Dienst der Verwaltungsgeschäftsanstalt des Reiches für die Angelegenheiten der Verweigerung der Gehaltszahlung ab 1. Oktober 1943 an die SAFTA zu wenden; denn es ist wohl selbstverständlich, daß diese Gesellschaft, die Sie aufgefodert hat, bei dem Dienst zu machen und bei der tatsächlich voll beschäftigt waren, auch Ihr Gehalt zahlen wird. Ich ersuche Sie, sich bei der Leitung des Deutschen Historischen Instituts in Berlin zu melden, um die Angelegenheit zu klären, die Ihnen am 1. November 1943

werde voraussichtlich in der ersten Hälfte Juni nach Rom kommen. Fragen Sie gelegentlich im Institut an, oder geben Sie Herrn Saffini Ihre Telefonnummer bekannt, damit Sie verständigt werden können.

Heil Hitler!

M

W. Nr. 12842 (SAFTA)

Zu Ihrem Schreiben vom 12. April 1944.

Dienst

bei obiger Dienststelle beschäftigt ist.



Der leitende Arzt:

R. P. ...

Oberstabsarzt